

Auch kleine Hexen wollen chic sein

An der Freilichtbühne Nettelstedt laufen die Vorbereitungen für das Familienstück von Otfried Preußler

VON ULRICH GROTEWOLD

• Lübecke-Nettelstedt. Über Nettelstedt braut sich Unge- mach zusammen. Denn die böse Wetterhexe Rumpumpel schickt sich an, der mit nur 127 Jahren Lebenserfahrung deutlich jüngeren Kleinen Hexe und ihrem Raben Abraxas den Tanz auf der Walpurgisnacht zu verderben. Damit dieser sehnlichste Wunsch der Kleinen Hexe in Erfüllung gehen kann, wird an der Freilicht- bühne zurzeit engagiert ge- schraubt und genäht.

Am 27. Mai feiert dort das Bühnenstück zu Otfried Preuß- lers gleichnamigem Kinderbuch „Die kleine Hexe“ Premiere. Und es gibt noch viel zu tun, be- vor sich die beiden Hauptdarstel- lerinnen Lara-Sophie Dehne und Maren Kracht den schwe- ren Prüfungen des Hexenrates stellen können. Die beiden Holz- gebäude als Hauptrequisiten müssen umgebaut und farblich umgestrichen werden. Und nat- ürlich einen krummen Schorn- stein erhalten, wie es sich für ein echtes Hexenhaus gehört.

„Wichtig ist, dass sich die Ku- lissen für das Abendstück ‚Pen- sion Schöller‘ leicht verändern lassen“, sagt Siegfried Bollhorst



Kleidung nach Maß: Aaron Kracht, Justin Metje, MarieMuth, Moira Metje, Fiona Metje, Maren Kracht, Merle Kracht und Lara-Sophie Dehne (v. l.) präsentieren sich in ihren handgefertigten Kleidern.



Schneidern auf Hochtouren: Irma Westerfeld (r.) näht den Ärmelfür den grünen Mantel eines Winterkirides. FOTOS: ULRICH GROTEWOLD

vom Verein Freilichtbühne Net- telstedt. Wie die Bäume, die Schaukel und eine Abschuss- rampe für die Kleine Hexe ge- nau angeordnet werden, sei noch unklar. Vieles erbege sich erst während der Proben, die Mitte April anlaufen, sagte Boll- horst. Dann beginnt für die etwa 70 jungen Schauspieler - jede Rolle ist doppelt besetzt - die heiße Phase. Sechs Tage in der Woche werden sie für die Sonn- tags-Aufführungen und sieben Sondervorstellungen üben. Etwa 4.000 Voranmeldungen für das Familienstück - die auch auf der Internetseite möglich sind - lägen bereits vor.

Während die Laien-Darstel- ler noch auf die Proben warten, wird im Spielhaus seit Anfang- März fleißig geschnitten, genäht und anprobiert. Dort fertigt Irma Westerfeld im Team mit zehn weiteren Damen ganz nach Maß die Röcke, Jacken und Müt- zen für die Hexenschar und die Statisten der verschiedenen Büh- nenbilder. „Wir sind für jede neue Kraft dankbar, die beim Zu- schneiden oder Nähen hilft“, sagt Westerfeld. Schließlich müssten noch etwa 100 bis 120 Kleidungsstücke bis zur ersten Aufführung fertig werden. [^] [www.freilichtbuehne- nettelstedt.de](http://www.freilichtbuehne-nettelstedt.de)“

Zeitung: "Neue Westfälische" vom 27.03.2007